

http://www.tagesspiegel.de/zeitung/was-macht-die-welt/4378442.html

DER TAGESSPIEGEL



10.07.2011 17:54 Uhr |

Artikel teilen: 

Vier Fragen an Josef Joffe

Was macht die Welt?

Viele Tonnen Abschreckung verkaufen und einen Kotau vollziehen

Deutschland will angeblich den Saudis Leopard 2 liefern. Wozu brauchen die überhaupt Panzer?

Eine pikante Geschichte. Heute poltert die SPD über „Streichhölzer am Pulverfass“, 2009 hat sie mit der Union den Verkauf von 36 Leo II an Qatar abgesegnet, auch nicht gerade eine Westminster-Demokratie, aber genauso wie Saudi-Arabien ein „Spannungsgebiet“, wohin D. bekanntlich nicht liefern darf. Anfang der 80er hatte Helmut Schmidt (SPD) den Saudis den Leo II zugesagt. Das Geschäft scheiterte auch am Widerstand Israels, das heute beredt schweigt, also zustimmt, weil inzwischen eine Art stiller Allianz zwischen Riad und Jerusalem gegen Iran besteht.

Riad braucht die Leos eigentlich nicht; von 900 Panzern im Arsenal sind 300 eingemottet. Auch ist der Leo nicht besser als der amerikanische M1A2 Abrams, von dem die Saudis 315 besitzen. Für die innere Unterdrückung haben sie „besseres“, weil agileres Gerät: 2000 gepanzerte Truppentransporter. Das Signal aus Berlin, Jerusalem und Washington ist „200 mal 62 Tonnen mehr Abschreckung gegen Iran“, was nicht zu verachten sei.

Rupert Murdoch schließt seine englische Skandal-Zeitung. Bröckelt die politische Macht des Medienzars?

Das Zentrum dieser Macht liegt hauptsächlich in Amerika, z.B. im „Wall Street Journal“ und im TV-Sender Fox. Dennoch geht es ihm in England an den Kragen; sonst hätte er nicht blitzschnell ein Blatt mit 2,6 Millionen Auflage geschlossen – einzigartig in der Mediengeschichte. Dieser Kotau wird ihm aber nicht helfen. Scotland Yard ermittelt, das Parlament wird untersuchen. „WmdW“ weiß allerdings nicht, ob die Abhöraffaire schließlich auch bei Murdoch landen wird.

US-Demokraten und Republikaner streiten weiter um die Schulden des Landes. Normale Politik oder verantwortungslos?

Beides. Normal, weil die Republikaner die gewaltige Ausdehnung des Staates unter

Obama zurückschneiden wollen. Das war das Wahlmandat von 2010. Verantwortungslos, weil sie Obama schon so weit hatten, dass er einen 3-Billionen-Schnitt (über zehn Jahre) versprach, wenn er dafür 1 Billion in neuen Steuern kriegte. Die Rep-Mehrheit hätte also 3:1 gewonnen, aber Steuern sind ihnen Teufelszeug. Dennoch kommt ein Deal, weil der Bund ohne neuen Haushalt im August zahlungsunfähig wird .

Ein Wort zum Außenminister ...

„Si tacuisses ...“, sagt der Lateiner, „wenn du doch geschwiegen hättest“. In Istanbul den raschen EU-Beitritt der Türkei herbeizureden, den außer D. noch so viele EU-Staaten hinauszögern wollten, war auf jeden Fall kein innenpolitisches Meisterstück von Guido W. Prompt motzte es aus der Union zurück: „Die Vollmitgliedschaft lehnen wir ab.“ Als wenn die FDP nicht genug Schlachtfelder innerhalb der Koalition zu bedienen hätte.

Josef Joffe ist Herausgeber der „Zeit“. Fragen: mos.